



Vorwort des Präsidenten

Im Jahr 2015 durfte ich das ehrenvolle Amt des Präsidenten der Stiftung Conrado Kretz Peru übernehmen. Die erste Aufgabe als neuer Präsident war damals die Professionalisierung der Stiftung in Bezug auf Organisation, Erneuerung von Reglementen und Vorgaben, Verbesserung Auftritt und Kommunikation nach innen und nach aussen sowie die Beziehungspflege mit der eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Dies ist mit tatkräftiger Mithilfe meiner Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat schnell gelungen, so dass wir uns nach einigen Monaten interner Arbeit wieder unserem Hauptzweck – der Unterstützung der Bevölkerung in der Region Arapa-Chupa – zuwenden konnten. So durfte ich seit 2015 bereits bestehende Projekte mitgestalten und weiterentwickeln, aber auch neue Projekte wie Hampi Wasi initiieren. Es ist schön anzusehen, wie langsam aber sicher Fortschritte erkennbar sind – dies war aber auch verbunden mit zahlreichen Rückschlägen.

Jetzt ist es an der Zeit, dieses Amt zu übergeben. Es freut mich sehr, dass Natalie Löhner – ein langjähriges Mitglied unseres Stiftungsrates – sich bereit erklärt, diese Verantwortung zu übernehmen. Ich bin mir sicher, dass sie als Zugpferd tatkräftig und erfolgreich mithelfen wird, die Stiftung und die Projekte vor Ort weiterzuentwickeln, ganz im Sinne des Stiftungsgründers Conrado Kretz. Solide Kommunikation und Information wird immer wichtiger im Stiftungswesen, als Kommunikationsfachfrau ist Natalie Löhner dafür bestens gerüstet und geeignet.

Ich bedanke mich bei allen Spenderinnen und Spendern, dem Stiftungsrat und bei allen anderen Unterstützern der Stiftung für die stets hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren und wünsche Natalie Löhner in ihrem neuen Amt viel Erfolg und Durchhaltewillen.

Beat Brägger
Präsident des Stiftungsrates bis Dezember 2021



Willkommenswort der angehenden Präsidentin

Nach sechs Jahren im Stiftungsrat freue ich mich darauf, neu das Amt der Präsidentin zu übernehmen. Beat Brägger hat in den vergangenen Jahren eine hervorragende Aufbauarbeit geleistet, so dass wir heute im Stiftungsrat gut aufgestellt sind. Ich kann mich im Stiftungsrat auf ein gutes Team verlassen, wofür ich sehr dankbar bin.

Die Kontakte nach Peru, der Einblick in unsere Projekte und das Leben der Bevölkerung in Arapa-Chupa führen mir immer wieder vor Augen, wie glücklich und unbeschwert wir in der Schweiz leben dürfen. Gerade die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, dass Krisen in Ländern wie Peru viel stärkere Auswirkungen haben als bei uns. Klar, auch in der Schweiz hat Corona bei vielen Betrieben und Menschen finanzielle Schäden angerichtet, aber unser soziales System ist so gut, dass niemand hungern muss. In Peru ist das anders. Zu sehen, dass wir mit unserer Stiftung – wenn auch nur im Kleinen – helfen können, die Situation zu verbessern, motiviert mich und treibt mich an.

Damit wir die Projekte in Peru begleiten und unterstützen können, sind wir auf Spenden aus der Schweiz angewiesen. Wir haben das grosse Glück, dass wir auf sehr viele langjährige Spenderinnen und Spender – viele von ihnen haben Kurt Kretz noch persönlich gekannt – zählen dürfen. Gleichzeitig ist es eine grosse Herausforderung, unsere Stiftung und unsere Projekte auch bei jüngeren Personen ins Bewusstsein zu rufen. Mit guter Kommunikation und Netzwerkarbeit hier in der Schweiz soll dies gelingen. Für die Unterstützung aller Spenderinnen und Spender bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich.

Natalie Löhner
Präsidentin des Stiftungsrates ab Januar 2022

Horgen/Lenggenwil, im Juni 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Stiftungszweck und Organisation	4
2	Grundsätze für die Führung der Stiftung.....	5
3	Tätigkeitsbericht.....	6
3.1	Heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche.....	6
3.2	Frauenarbeit.....	8
3.3	Zusammenarbeit mit Mission 21 und CEDEPAS Centro	10
3.4	Heilkräuter – Hampi Wasi.....	11
3.5	Unterstützung für Notleidende und Studenten	12
3.6	Fischzucht	13
3.7	Verkauf Textilprodukte.....	14
3.8	Administration vor Ort	15



1 Stiftungszweck und Organisation

Die Stiftung unterstützt die Bevölkerung in Peru, Region Arapa-Chupa mit dem Ziel, Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und des sozialen Zusammenhalts zu fördern. Dies im Sinne des verstorbenen Gönners und Mäzen Conrado Kretz.

Ein ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat engagiert sich in der Schweiz für die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz Peru und die Umsetzung des Stiftungszwecks.

Beat Brägger	Präsident
Markus Schreiber	Vizepräsident, Projekte
Herbert Lehner	Projekte
Natalie Löhner-Brägger	Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Silvio Perren	Finanzen
Markus Degen	Beisitzer

Pfarrer Markus Degen ist seit den 60-er Jahren in Peru, davon seit 1988 in Arapa. Seine Verantwortung für die geistliche Führung der Gemeinde durfte er mit seiner Pensionierung weitergeben, trotzdem bleibt er für die Stiftung weiterhin aktiv im Einsatz in der Rolle als Ansprechperson vor Ort. Für einen Teil der Projekte übernimmt er die sinngemässe Weitergabe der Spendengelder. Da Markus Degen nur selten in der Schweiz weilt, nimmt er die Rolle des Beisitzers der Stiftung wahr. Nebst dem aktiven Austausch mit Markus Degen pflegt der Stiftungsrat weitere, direkte Kontakte nach Peru. Eine wichtige Ansprechperson für die Stiftung ist Reyna Callata, die in Arapa lebt und die Fischzucht führt. Ebenso besteht ein direkter Kontakt zu Dante Pacha, dem administrativen Leiter der Spezialschule und Koordinator Hampi Wasi, sowie den drei Frauen der Organisation CEADMUN. Der Stiftungsrat pflegt zudem einen aktiven Kontakt und Austausch mit weiteren Entwicklungsorganisation, welche in der Region Arapa-Chupa aktiv sind.

Das Sekretariat der Stiftung wird von Lea Amstutz geführt.



2 Grundsätze für die Führung der Stiftung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle. Dem Stiftungsrat obliegt die Leitung der Stiftung, die ordnungsgemässe Verwendung der Spendengelder ist in folgenden Reglementen geregelt:

- **Stiftungsurkunde:** aktuell gültige Version wurde am 2. November 2015 öffentlich beurkundet
- **Reglement der Stiftung:** aktuell gültige Version wurde durch das Eidg. Departement des Innern am 26. Juli 2016 genehmigt
- **Spesenreglement:** genehmigt durch das Eidg. Departement des Innern am 18. Juni 2016

Die Jahresrechnungen werden jeweils durch die Juen Treuhand GmbH, Industriestrasse 24, 9300 Wittenbach geprüft und vom Stiftungsrat genehmigt.

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz unterliegt des Weiteren der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht des Departements des Innern. Dieser Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie eine jährliche Zusammenfassung der unterstützten Projekte werden jährlich der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht zur Verfügung gestellt und von dieser ebenfalls geprüft.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen und hat ihren Sitz in Lenggenwil/SG, im Dorf in welchem der Stiftungsgründer Conrado Kretz aufgewachsen ist.



3 Tätigkeitsbericht

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz unterstützt laufende Projekte wie die Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche oder die Frauenarbeit, möchte aber für die Bewohner in den Anden auch neue Wege aufzeigen. So werden neben Altbewährtem auch neue Visionen, angeregt durch Markus Degen oder die Bevölkerung von Peru, auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

3.1 Heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche

Hintergrund

Mit Hilfe der Stiftung Conrado Kretz Peru wurde vor 16 Jahren eine heilpädagogische Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche aufgebaut. Die Situation hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert: Die Schule wurde vor 9 Jahren staatlich anerkannt, aber vom Staat fließen weiterhin nicht genügend finanzielle Mittel zur ordnungsgemässen Unterstützung der Schule.

Im Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderung werden normalerweise neben dem täglichen Unterricht auch die Kleintierhaltung und die Arbeitsschritte im Garten vermittelt. Das Erlernen und Erledigen der damit verbundenen Arbeiten hat

zum Ziel, dass die Kinder nach der Schule einst mit einfachen Aufgaben einen Beitrag zum Haushalt oder gar ihr eigenes Geld verdienen können. Das Schuljahr der Kinder und Jugendlichen beginnt jeweils Mitte März. An die Tagesstruktur angeschlossen gibt es unter der Woche ein Internat. An den Wochenenden sind alle Schüler zu Hause, damit der Kontakt zur Familie nicht verloren geht und die Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten von allen anerkannt und getragen wird. Weitere Informationen findet man auch auf der Website der Schule unter <http://escuelaespecialarapa.edu.pe>.



Wer profitiert vom Projekt?

In erster Linie profitieren die Kinder und Jugendlichen, welche die Schule und das Internat in Arapa besuchen. Zudem werden die Familien zu Hause entlastet und das Anerkennen einer positiven Zukunftsperspektive stärkt die Stellung der geistig behinderten Kinder im Familienverband. Die Schule hilft aber auch, allgemein das Verständnis für behinderte Menschen in der peruanischen Gesellschaft zu verbessern.

Organisation

Die administrative Leitung der Schule hat Dante Pacha inne, während Fredy Raúl Apaza deren Direktor ist. Da die Stiftung Conrado Kretz als ausländische Stiftung in Peru direkt keine Mitarbeitende anstellen kann, sind die Mitarbeitenden durch die Stiftung Pro Pauperibus angestellt. Diese ist die peruanische Partnerstiftung der Stiftung Conrado Kretz.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Die im 2020 erfolgte Schulschliessung aufgrund Corona zog sich auch in das neue Schuljahr. Weiterhin wurde virtuell unterrichtet oder Aufgaben erteilt, welche zu Hause gelöst werden konnten. Bei den Kindern, die keinen Zugang zum Internet haben, wurden je nach Bedarf



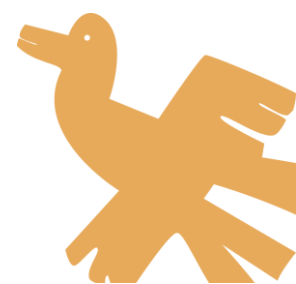
Hausbesuche gemacht. Diese Strategie hat sich grundsätzlich bewährt, denn die meisten Kinder haben auch so Fortschritte gemacht. Immer wieder keimte die Hoffnung auf, dass die Corona-Massnahmen gelockert werden und somit die Schüler/innen endlich zurück an die Schule dürfen – dieser Schritt wurde leider permanent verschoben. Mit dem Verlauf der Pandemie waren in der zweiten Jahreshälfte vermehrt Besuche der Lehrpersonen bei den Kindern/Jugendlichen in Ihrem Daheim möglich. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass im 2021 kein regulärer Unterricht stattfand und die Stiftung Conrado Kretz insgesamt nur begrenzt helfen konnte. Die Lehrpersonen haben aber eine sehr gute Arbeit geleistet, die technischen Möglichkeiten genutzt und das Beste aus der Situation gemacht.

Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Wiederum leisteten die Lehrpersonen ihren Möglichkeiten entsprechend gute Arbeit und erstellten für die einzelnen Schüler/innen umfangreiche Dokumentationen. Mit Dante Pacha, dem Administrator der Schule, ist der Stiftungsrat SCK regelmässig im Austausch.

Was steht demnächst an?

Die organisatorischen und personellen Fragen müssen abgesprochen werden, bevor der reguläre Unterricht wieder möglich ist (Anmerkung: dieser ist im März 2022 mit 14 Schülern wieder gestartet). Auch der Rahmen der finanziellen Unterstützung der Schule muss vom Stiftungsrat in Absprache mit Dante Pacha und Markus Degen neu definiert werden. Es wird gewünscht, dass die Stiftung Conrado Kretz mehr Verantwortung übernimmt, sprich die Löhne zusätzlicher Lehrpersonen übernimmt.



3.2 Frauenarbeit

Hintergrund

Das CEADMUN (Zentrum zur Unterstützung des Fortschritts für die Frau und das Kind) ist eine zivile Non-Profit-Organisation, die sich in Puno für die Rechte und die Chancengleichheit der Frauen einsetzt. Im CEADMUN finden von Gewalt und familiären Problemen geplagte Frauen Zuflucht und Rat. Die fünf Hauptaktivitäten der Organisation sind:

- Sie vergibt Mikrokredite an Frauen aus armen Gebieten mit dem Ziel, dass sich Frauen in den Arbeitsmarkt integrieren und so das Familieneinkommen erhöhen können.
- Sie bietet Ausbildungsprogramme für Frauen an, um ihre Rolle in der Familie und in der Gesellschaft zu stärken.
- Sie macht mit Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme und die Rechte der Frauen aufmerksam.
- Sie betreibt Jugendarbeit in den Quartieren und unterstützt Jugendliche in ihrer Ausbildung, damit sie den Fortschritt mittragen können.
- Sie produziert einmal wöchentlich die Lokalradiosendung „Nuestras voces“ (Unsere Stimmen), in der Themen rund um die Chancengleichheit und die Gewaltprävention behandelt werden.

Wer profitiert vom Projekt?

Die primäre Zielgruppe des CEADMUN sind Frauen aus Puno aus den unteren Schichten. In Puno gibt es oft häusliche Gewalt gegen Frauen. Von der Arbeit des CEADMUN profitieren aber auch die ganzen Familien, denn bereits die Kinder lernen dabei, dass Frauen nicht weniger wert sind als Männer.

Organisation

Das CEADMUN ist eine zivile Non-Profit-Organisation. Sie wirkt ergänzend zu den staatlichen Initiativen und Massnahmen in Peru. Das Leitungsteam besteht aus drei Personen:

Aydee Rodriguez Condori	Direktorin
Ayme Coyla	Vergabe von Mikrokrediten
Mirta Frisancho	Präventions- und Aufklärungsarbeit

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Wie auch im vergangenen Jahr, wurden die Monate im Jahr 2021 durch die Corona-Situation geprägt. Viele Todesfälle und familiär schwierige Situationen erschwerten die Arbeit des CEADMUN – und zeigten gleichzeitig auf, wie wichtig die Tätigkeit dieses Vereins ist. Bereits zum zweiten Mal konnte die Aktion „Solidaritätskorb“ durchgeführt werden. Dank vielen Spenden aus der Schweiz erhielten rund 100 Familien und Einzelpersonen dringend benötigte Lebensmittel und Hygieneartikel.

Des Weiteren arbeiteten die Frauen mit der Vergabe von Mikrokrediten, verteilten Nothilfe und führten das so wichtige Radioprogramm weiter. Aufgrund der Situation haben sie ihre Bildungsarbeit stark auf den Bereich Gesundheit ausgerichtet: Das CEADMUN organisiert in

Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen virtuelle Informationsveranstaltungen zu Themen wie Hygiene, psychische Gesundheit oder auch Gedächtnistraining.

Wie in den bisherigen Jahren hat die Stiftung Conrado Kretz das CEADMUN mit monatlichen Beiträgen unterstützt.



Jahresbericht 2021

Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz

www.stiftungconradokretz.ch / info@stiftungconradokretz.ch



Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Natalie Löhner befindet sich in regem Austausch mit den Frauen des CEADMUN. Dem Stiftungsrat liegen genau Abrechnungen und ein detaillierter Tätigkeitsbericht vor.

Was steht demnächst an?

Die Frauen des CEADMUN wurden ebenso durch die Stiftung CAREMUWA, Präsidentin Anette Spitzenberger, unterstützt. Diese wohltätige Organisation wird sich 2022 auflösen, und die von ihr wahrgenommene Verantwortungen gegenüber CEADMUN werden durch die Stiftung Conrado Kretz übernommen. So wird die SCK ab dem kommenden Jahr den drei Frauen des Vorstandes CEADMUN Lohn für ihre Arbeit bezahlen. Die Zusammenarbeit und Verbindung mit Anette Spitzenberg und dem Stiftungsrat SCK bleibt bestehen.

Gerne übernimmt die SCK auch im kommenden Jahr die monatlichen – oder wenn nötig ausserordentliche – Beiträge für die einzelnen Hilfsprojekte des CEADMUN.



3.3 Zusammenarbeit mit Mission 21 und CEDEPAS Centro

Hintergrund

In den peruanischen Anden sind verschiedene Hilfsorganisationen im Einsatz. Der Stiftungsrat der Stiftung Conrado Kretz hat sich zum Ziel gesetzt, vermehrt Kontakt zu anderen Organisationen zu suchen, um mit vereinten Kräften noch mehr bewirken zu können. So kam der Kontakt mit Mission 21, dem evangelischen Hilfswerk Basel zu Stande. Gemeinsam mit dem weiteren Partner CEDEPAS Centro wurde die Idee für das Projekt „Ernährungssicherheit in Zeiten von COVID-19“ entwickelt. Ziel ist, einen Beitrag zur Ernährungssicherheit des Gebietes zu leisten. Dafür wurden folgende Massnahmen geplant:

- Bau von zwei Gewächshäusern in der Iscayapi-Bauerngemeinschaft des Distrikts Arapa, mit einer Fläche von 246,40 m². Diese sollen für Bauernfamilien die dauerhafte Produktion von Bio-Gemüse garantieren.
- Schulung der Produzenten in bäuerlichen Gemeinschaften.

Wie entwickelte sich das Projekt?

Das Projekt wurde von Mission21 – unter anderem aufgrund von Personalmangel – definitiv abgesagt. Es ist zu hoffen, dass in ferner Zukunft an einem anderen Standort das Thema wieder aufgegriffen werden kann. Somit ist die Zusammenarbeit zwischen der SCK und Mission21 vorläufig beendet. Die SCK ist für eine weitere Kooperation offen und steht weiterhin in Kontakt mit den Verantwortlichen von Mission21.



3.4 Heilkräuter – Hampi Wasi

Hintergrund

Rund um den Arapasee wachsen seit jeher viele verschiedene Kräuter und die Menschen in Arapa haben ein grosses Wissen zur Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Die Grundidee des Projekts Hampi Wasi (Quechua für Kräuterhaus) ist der Anbau, die Verarbeitung und die Vermarktung von Kräutern, Salben und Tees auf Biobasis. Das Projekt Hampi Wasi hat mit dem Bau des Kräuterverarbeitungsbetriebs 2018 gestartet. Nach dem Aufbau wurden die ersten Erfahrungen in der Herstellung und dem Vertrieb gesammelt. Das Produktionsvolumen beträgt momentan 500 Packungen Tee im Monat.

Wer profitiert vom Projekt?

Es ist das Ziel, dass über 100 lokale Kleinbauern ihre Kräuter an ein Verarbeitungszentrum verkaufen können. Das Verarbeitungszentrum/Labor selbst ist genossenschaftlich organisiert, hier sollten ca. 15-20 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt soll einerseits Einkommen generieren für lokale Kleinbauern als auch neue Arbeitsplätze schaffen für die Bevölkerung in der Region Arapa.

Organisation

Nachdem Charles Darwin die Aufgabe als Betriebsleiter im 2020 innehatte, musste dieses Amt weitergegeben werden. Neu leitet Frau Rocio Sulma Layme den Betrieb. Die Genossenschaft, bestehend aus 7 lokalen Mitgliedern, führte ihre Arbeit weiter.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Für den Weihnachtsverkauf erwarb die Stiftung Conrado Kretz Tee in Pyramidenbeuteln oder in loser Form. Dieser konnte aufgrund der hohen Qualität und der ansprechenden Verpackungsgestaltung erfolgreich verkauft werden.

Ein Hygienemanual sowie Prozessbeschreibungen liegen vor und regeln die Abläufe im Herstellungsprozess. Das Gebäude Hampi Wasi muss aufgrund behördlicher Anordnungen baulich angepasst werden, damit der Betrieb und die Produkte

zertifiziert werden können. Die SCK begleitet und finanziert die Umsetzung dieser Auflagen. Eine Zertifizierung des Betriebs und der Produkte ist zwingende rechtliche Voraussetzung für die Erschliessung weiterer Absatzkanäle.



Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Herbert Lehner vom Stiftungsrat führt regelmässig Online-Sitzungen mit den Verantwortlichen und Genossenschaftlern. Gemeinsam werden die nächsten Schritte besprochen und das Erreichte reflektiert.

Was steht demnächst an?

Nachdem im 2021 einige bauliche Ziele erreicht werden konnten, müssen diese im 2022 ihren Abschluss finden. Zudem muss im Jahr 2022 die behördliche Genehmigung (=Zertifizierung) für den Verkauf der Produkte vorliegen. Mit der Zertifizierung wird auch der Export in Südamerika möglich sein, die Absatzkanäle dafür müssen aber noch geschaffen werden. Die Anbau- und Verdienstmöglichkeiten für die Genossenschaftler sollen so attraktiv sein, dass mehr Bauern in das Projekt einsteigen und die Produktion ausgebaut werden kann. Allenfalls muss für den lokalen Markt noch eine günstigere Verpackung identifiziert und implementiert werden. Sobald es die Corona-Massnahmen zulassen, möchte Herbert Lehner nach Arapa reisen, um den Fortschritt vor Ort zu überprüfen.

Jahresbericht 2021

Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz

www.stiftungconradokretz.ch / info@stiftungconradokretz.ch



3.5 Unterstützung für Notleidende und Studenten

Hintergrund

Markus Degen wird von der Bevölkerung in Peru immer wieder gerufen: Wenn Menschen aufgrund von Schicksalsschlägen wie Todesfällen oder Bränden in Not geraten, wenn Menschen schwer krank sind, wenn sie einen Segen für ihre Tiere wünschen, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen. Ebenso bitten immer wieder Studenten aus armen Familien um Beträge an ihr Studium. Padre Marcos nimmt sich Zeit für die Menschen und kann dank der Unterstützung der Stiftung Conrado Kretz mit finanziellen Mitteln helfen, wo Not besteht.

Wer profitiert vom Projekt

Obwohl es auf dem Altiplano in der Zwischenzeit durch die Arbeit in Goldminen viele wohlhabende Menschen gibt, ist ein grosser Teil der Bevölkerung noch immer arm und deshalb dankbar um die Unterstützung.

Organisation und Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Studentinnen und Studenten müssen einen Antrag zuhandedes Stiftungsrates schreiben, in welchem sie ihre Situation und den finanzielle Bedarf schildern. Bei allen anderen Notfällen entscheidet Markus Degen vor Ort autonom, wie die Spendengelder zweckmässig einzusetzen sind. Aufgrund der Ansteckungsgefahr waren die persönlichen Besuche bei Familien und Personen nur bedingt machbar. Der Stiftungsrat in der Schweiz macht sich regelmässig Gedanken, wie den Menschen in Peru geholfen werden kann. Diese Ideen werden nach Absprache mit Markus Degen / Reyna Callata umgesetzt.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Eine Familie mit zwei Kindern wurde während dem vergangenen Jahr monatlich finanziell unterstützt. Zudem unterstützte die Stiftung weiterhin diverse Studenten. Dem Verein Fraternidad cristiana de personas enfermas y con discapacidad (Christliche Brüderlichkeit von kranken und behinderten Menschen) wird ein monatlicher Beitrag überwiesen.

Was steht demnächst an?

Da es sich um Einzelfälle handelt, ist die Stiftung Conrado Kretz flexibel in der Bewilligung von Anträgen.



3.6 Fischzucht

Hintergrund

In den 1980er-Jahren begannen Kurt Kretz und Markus Degen gemeinsam mit der Bevölkerung den Aufbau einer Fischzucht im Arapasee. Aktuell führt Frau Reyna Callata diesen Betrieb. Die Forellen aus dem Arapasee sind sehr hochwertig, die Aufzucht erfolgt biologisch. Um den steigenden Hygieneanforderungen gerecht zu werden, sind grosse Investitionen in den Verarbeitungsbetrieb nötig. Ebenfalls wird die 30-jährige Kleinfischzucht komplett erneuert.

Wer profitiert vom Projekt?

Die Fischzucht und -verarbeitung gehört zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region Arapa. Vom Projekt profitieren nicht nur die Angestellten der Fischverarbeitung, sondern auch viele kleine Fischzüchter, die Setzfische zu grossen Forellen züchten.

Organisation

Das Projekt wurde vor einigen Jahren zur eigenständigen lokalen Weiterführung an Frau Reyna Callata übergeben. Sie führt das Unternehmen Truchas Arapas gemeinsam mit Marisol Churacutipa Mamani (Leitung Produktion) und Franco Lucchese (Marketing). Truchas Arapas arbeitet mit diversen eigenständigen Fischzüchtern in der Region zusammen: Sie kaufen Truchas Arapas Setzfische ab, ziehen sie im Arapasee gross und verkaufen sie dann zur Verarbeitung wieder an Truchas Arapas. Die Fischeier werden neu aus Spanien gekauft, diese bringen eine viel besserer Qualität und Hygiene mit.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Die Erneuerung der Kleinfischzucht konnte abgeschlossen werden, und die Erfolge in der Aufzucht zeigten sich sofort. Da Truchas Arapas vor allem Gastronomiebetriebe beliefert und der Tourismus in Peru nach wie vor fehlt, beeinträchtigt die Corona-Situation die Umsätze sehr stark. Die Stiftung Conrado Kretz verzichtet im Jahr 2021 deshalb auf die Rückforderung der Zinsschulden, welche mit dem gewährten Darlehen zum Umbau der Fischzucht einhergehen.

Organisation und Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Der Stiftungsrat pflegt einen regen Austausch mit Reyna Callata, um zu überprüfen, wie die Investitionen sich auf den Betrieb und das gesamte Netzwerk auswirken. Zudem hat der Stiftungsrat Einsicht in die Betriebszahlen. Markus Schreiber als Stiftungsratsmitglied hat von seiner beruflichen Tätigkeit nicht nur ein grosses Netzwerk im weltweiten Lebensmittel-Handel, sondern kennt auch die Hygienevorschriften für Lebensmittelbetriebe bestens. Er unterstützt Reyna Callata und ihr Team mit seinem Wissen.

Was steht demnächst an?

Der Stiftungsrat erwartet von der Geschäftsleitung, dass das Ziel der Bio-Zertifizierung anvisiert wird. Seitens Reyna Callata wurde mehrfach der Wunsch geäussert, dass die SCK mehr Gelder für Marketingzwecke zur Verfügung stellt – dies muss vom Stiftungsrat im Jahr 2022 geprüft werden. Zusätzlich stehen diverse Umbauten am Gebäude an – auch hier ist es der Wunsch der lokalen Führungskraft, dass die SCK finanziell unterstützt.



3.7 Verkauf Textilprodukte

Hintergrund

Vor über 40 Jahren hat Conrado Kretz Wollverarbeitungs-Werkstätten in Huatasini und Chocco aufgebaut. Der Verkauf dieser Textilprodukte wurde früher mit viel Einsatz der Familien Eberhard und Sieber in Widnau betrieben, aber auch viele weitere Organisationen und Privatpersonen halfen mit Weihnachtsausstellungen und ähnlichem bei der Vermarktung mit. Heute besteht immer noch eine Gruppe von vier Strickerinnen in der Region Arapa. Ziel der Stiftung ist es nun, einen kleinen Teil dieser Textilien aus Peru in der Schweiz zu vermarkten und somit den Frauen in Peru eine weitere Einkommensmöglichkeit zu geben.



Organisation

Die Bestellungen werden durch das Sekretariat der Stiftung Conrado Kretz zusammengetragen und an Markus Degen per Mail übermittelt. Er setzt sich dann mit den Frauen der Artesaniewerkstätten zusammen und bespricht die Aufträge. Der Versand der fertigen Textilprodukte an das Sekretariat in die Schweiz übernehmen die Strickfrauen oder die Produkte werden nach Möglichkeiten Besuchern aus der Schweiz mitgegeben.

Die bestellbaren Artikel sind auf der Website der Stiftung Conrado Kretz aufgeschaltet. Auch im Claroladen in Arbon sind einige Textilprodukte in der Auslage.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Zwei wunderbare Anlässe – einer in Lenggenwil und einer in Zürich – konnten nach einer längeren Pause durchgeführt werden. Besonders der Einsatz von Javier und Rita Monasterios im Dezember am Weihnachtsbazar Bruder Klaus in Zürich sorgte dafür, dass das Lager anschliessend praktisch leer war und weitere Textilbestellungen in Peru in Auftrag gegeben werden konnten.

Was steht demnächst an?

Neben den bekannten Textilien sollen auch Strickmützen und Socken ins Sortiment aufgenommen werden.



3.8 Administration vor Ort

Hintergrund

Damit Markus Degen seine Arbeit in Peru erfolgreich tätigen kann, hat er neben dem enormen persönlichen zeitlichen Aufwand auch finanzielle Ausgaben. Die Arbeit von Markus Degen ist enorm wichtig, ist er doch als Vermittler zwischen Menschen und als Kontrollorgan für die Stiftung Conrado Kretz tätig. Immer wieder besuchen interessierte Personen die Projekte vor Ort, welche unter anderem beherbergt und gepflegt werden müssen. Auch müssen Gebäude instand gehalten werden, Transporte organisiert, Briefe geschrieben werden und sehr vieles mehr.

Wer profitiert vom Projekt?

Markus Degen gelangt zu den Campesinos, kann sie unterstützen und erfährt, wo Aufbauarbeit geleistet werden muss. Diese Informationen leitet er an den Stiftungsrat weiter. Zudem hat er die verantwortungsvolle Aufgabe, die Verwendung der Spendengelder vor Ort zu verwalten und den sinngemässen Einsatz zu überprüfen.

Organisation

Markus Degen leistet dem Stiftungsrat mit den Belegen seiner Ausgaben Rechenschaft.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2021

Markus Degen erhält von der Stiftung einen monatlichen Beitrag. Fallen bei ihm zusätzliche, nicht geplante Kosten an, so kann er die Kostenübernahme beim Stiftungsrat beantragen.

Was steht demnächst an?

Auch im Jahr 2022 wird zusammen mit Markus Degen festgelegt, welche Ausgaben für die Administration vor Ort bewilligt und finanziert werden.

